

Welch hohe Lust, Welch heller Schein
Wird wohl in Christi Garten sein?

Wie muß es da wohl klingen,
Da so viel tausend Seraphim
Mit eingestimmtem Mund und Stimm
Ihr Halleluja singen!

O wär ich da! o stünd ich schon,
Ach, süßer Gott, vor deinem Thron
Und trüge meine Palmen;
So wollt ich nach der Engel Weis
Erhöhen deines Namens Preis
Mit tausend schönen Psalmen.

2. Friedrich Gottlieb Klopstock (1724—1803).

Quelle: Der Messias, Oden u. Epigramme. Herausg. von R. Borzberger. Berlin (o. J.).

Die Auferstehung.

Auferstehn, ja auferstehn wirst du,
Mein Staub, nach kurzer Ruh!
Unsterblichs Leben
Wird, der dich schuf, dir geben!
Halleluja!

Wieder aufzublühen, werd ich gesät!
Der Herr der Ernte geht
Und sammelt Garben,
Uns ein, uns ein, die starben!
Halleluja!

Tag des Danks! der Freudentränen Tag!
Du, meines Gottes Tag!

Wenn ich im Grabe
Genug geschlummert habe,
Erweckst du mich!

Wie den Träumenden wirds dann uns sein!
Mit Jesu gehn wir ein
Zu seinen Freuden!
Der müden Pilger Leiden
Sind dann nicht mehr!

Ach, ins Allerheiligste führt mich
Mein Mittler dann; lebt ich
Im Heiligthume,
Zu seines Namens Ruhme!
Halleluja!

3. Matthias Claudius (1746—1815).

Quelle: M. Claudius' Werke. Originalausgabe. 2 Bde. Göttingen 1865.

1. Abendlied.

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar;
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold,
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt!

Seht ihr den Mond dort stehen? —
Er ist nur halb zu sehen
Und ist doch rund und schön!

So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

Wir stolze Menschenkinder
Sind eitel arme Sünder
Und wissen gar nicht viel;
Wir spinnen Lustgepinste
Und suchen viele Künste
Und kommen weiter von dem Ziel.

Gott, laß uns dein Heil schauen,
Auf nichts Vergänglich's trauen,
Nicht Eitelkeit uns freun!
Laß uns einsältig werden
Und vor dir hier auf Erden
Wie Kinder froh und fröhlich sein!